

Volles Haus und Riesenstimmung bei den Montana Black Bears

VG Asbach"

Buchholz/Kölsch-Bülesbach. Bereits das 4. Jahresfest konnten die Montana Black Bears am Samstagabend gestalten. Im ausverkauften Bürgerhaus Kölsch Bülesbach feierten und tanzten ca. 300 Countryfans zur Musik der amerikanischen Band von Heit on Cale aus New Orleans und Dusty Owen (Andreas Walter) aus Remscheid. Zusammen mit ca. 34 befreundeten Clubs, unter anderem den Black Eagles aus Düren, den Country Angels oder den Heidecowboys aus Köln und vielen anderen mehr, war die Stimmung von Anfang bis Ende wieder einmal ein einzigartiges Erlebnis.

Wie uns Wolfgang Fischer von den Montana Black Bears nicht ohne Stolz erklärt, zeichnen sich die



Veranstaltungen der Countryfans immer wieder dadurch aus, das es keine Krawalle oder Schlägereien oder sonstige Störungen gib, die man von anderen Veranstaltungen hört. Westernfans seien friedliche Menschen, die zusammenkommen, um Spaß zu haben und ihrem Hobby, dem Tanzen nachgehen wollen. Erika Fischer, Trainerin der Montana Black Bears aus Buchholz ist verantwortlich für die Übungsstunden, die von den Mitgliedern zwischen 8 und 50 Jahren immer gern besucht werden. Sie sagt: „Line Dance ist eine Tanzform, die jung und alt anspricht und bis ins hohe Alter getanzt werden kann.“ Die Richtigkeit dieser Behauptung kann man schnell erkennen,

wenn man die Tanzenden eine Weile beobachtet. Schnelle und langsame Schrittfolgen wechseln sich ab und durch die Möglichkeit, im Innenraum des Tanzbereichs gemächliche Schritte zu absolvieren und sich außen im Paartanz etwas flotter bewegen zu können, zeigen die Vielfältigkeit dieser Art des Tanzsports. Natürlich wird auch nicht ohne passende Kleidung getanzt. Neben den Outfits der Clubs mit Namen des Vereins finden sich auch Fans in normaler Alltagskleidung, oder einfach in Jeans und mit einem Cowboyhut. Damit auch die Möglichkeit besteht, sich kurzerhand für neue Westernkleidung zu entscheiden, wurde in einem Nebenraum von der Firma Arkado wie schon auf vielen anderen Veranstaltungen eine kleine Auswahl zum Verkauf angeboten. Ob Westernstiefel, Cowboyhemden oder Hüte oder diverse Accessoires, hier war es möglich, noch das fehlende Teil fürs Outfit zu finden.

Jeder Tanz ist unter einem eindeutigen Namen bekannt, um ihn identifizieren zu können. Dank des Internets können die Beschreibungen der Tänze schnell weltweit publiziert werden. Während Anfänger mit einem Repertoire von 20 Tänzen zu fast jeder Musik einigermaßen passende Schrittfolgen finden, beherrschen Fortgeschrittene oft mehrere hundert Tänze. Wie uns Fischer erklärte, ist das Bestreben der Gruppe jedoch, zu jeder Musik tanzen zu können: „Wir tanzen sogar auf Karnevalsmusik!“ erzählt er uns mit Begeisterung.



Eine Überraschung und damit Höhepunkt des Abends war ein Einfall, der sich spontan bei den Proben entwickelt hatte. Die Tochter des Ehepaars Fischer, Jill, die bereits als Westernsängerin bekannt ist, trat um 22 Uhr mit der Band zusammen auf. Damit erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt und es gab einen besonderen Meilenstein für die Vereinsgeschichte der Montana Black Bears
Reiner Besgen
Geschrieben von [Reiner Besgen](#)